

Der E-Learning Kurs „Digitale Ethik“

hat zwar heute schon mit einer Auftaktveranstaltung zum persönlichen Kennenlernen der Teilnehmenden begonnen, aber eine >> **Teilnahme am Online-Teil ist nach meiner Anfrage weiterhin möglich.** <<

Folgende Themen werden im Kurs der Landeszentrale für politische Bildung, Baden-Württemberg behandelt:

- **digitale Revolution**
- **autonomes Fahren**
- **digitale Medizin**
- **Hate-Speech**
- **Datensicherheit.**

Hier werden die Möglichkeiten geboten, sich mit der zunehmenden Digitalisierung unserer Lebensbereiche auseinanderzusetzen.

Ab sofort bis zum 11. April 2019 läuft die Online Phase für alle Interessierten

Zeitlicher Aufwand:

Ca. drei Stunden pro Woche und kann individuell bestimmt werden. Ein Zertifikat erhalten die Teilnehmenden bei aktiver Beteiligung an drei von vier Wochenaufgaben.

Teilnahme-Voraussetzungen:

Internet Anschluss und E-Mail-Adresse, ggf. Programm für mp3 und PC-Lautsprecher. Vorkenntnisse im Bereich Online-Kommunikation sind nicht notwendig.

Kosten: 60 €

[Anmeldung online bei der LpB:](#)

[Flyer der Veranstaltung](#)

Kooperationspartnerinnen sind:

die Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg,

Alexandra Trapp, Assistenz Institut für Digitale Ethik, Stuttgart,
Prof. Dr. Petra Grimm, Hochschule der Medien,
Landeszentrale für politische Bildung, Baden-Württemberg,
Sabine Keitel, Fachbereich E-Learning

Hier ein Text aus der Ankündigung

„Digitalisierung bestimmt unseren Alltag und durchdringt zunehmend weitere Anwendungs- und Lebensbereiche. Wie selbstverständlich nutzen wir Smartphones, Apps, googeln Wissenswertes oder legen uns ein Fitnessarmband um. Die Vorteile liegen auf der Hand und sind verführerisch. Die technologischen Entwicklungen werfen aber auch zahlreiche ethische Fragen auf: Welche Daten geben wir von uns preis und was geschieht mit ihnen? Wer übernimmt die Verantwortung – für einen menschenwürdigen Umgang im Netz oder für Unfälle, die z.B. beim autonomen Fahren passieren könnten?

Technische Errungenschaften müssen ethisch reflektiert und begleitet werden. Aus diesem Grunde wurde der Deutsche Ethikrat einberufen. Doch auch wir persönlich sind aufgefordert, uns mit diesen grundlegenden Fragen und Dimensionen der Digitalisierung auseinanderzusetzen. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, sich nach dem Präsenztreffen unter tutorieller Begleitung gemeinsam vier Wochen lang in diesem E-Learningkurs auf den Weg zu machen und über die grundlegenden Fragen des (digitalen) Lebens auszutauschen: Wie wollen wir leben?“

Vier wöchentlich frei geschaltete Module bieten einen inhaltlichen Überblick über das Thema Digitale Ethik.

Modul 1

Dilemma der digitalen Revolution: Wie wollen wir leben?

Autor: Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Uni Bonn

Modul 2

Mensch oder Maschine: Wer trägt die Verantwortung?

Autorin: Susanne Kuhnert, Institut für Digitale Ethik, Stuttgart

Modul 3

Der vermessene Mensch: Big Data in der Medizin Chance oder Gefahr?

Autor: Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Bonn

Modul 4

Meinungsfreiheit und Menschenwürde:

Wie gehen wir mit Hate Speech um?

Autor: Matteo Riatti, Institut für Digitale Ethik, Stuttgart

Jede Woche wird ein inhaltliches Modul frei geschaltet, zu dem eine Aufgabe gestellt wird. Die Ergebnisse werden in Foren diskutiert, so dass man zeitversetzt auf die Beiträge der Anderen reagieren kann. Eine Tutorin moderiert die Diskussion und ist ständige Ansprechpartnerin.

Chat-Angebote

Es werden mehrere Chats angeboten, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem festgelegten Zeitpunkt mit der Tutorin austauschen können. Als Schlusspunkt des Kurses können im Abschluss-Chat die Lernerfahrungen bezüglich der Methode und Inhalte diskutiert werden. Die Chats bieten die Möglichkeit, Kontakte und Inhalte zu vertiefen und offene Fragen zu klären.

Margret Budde